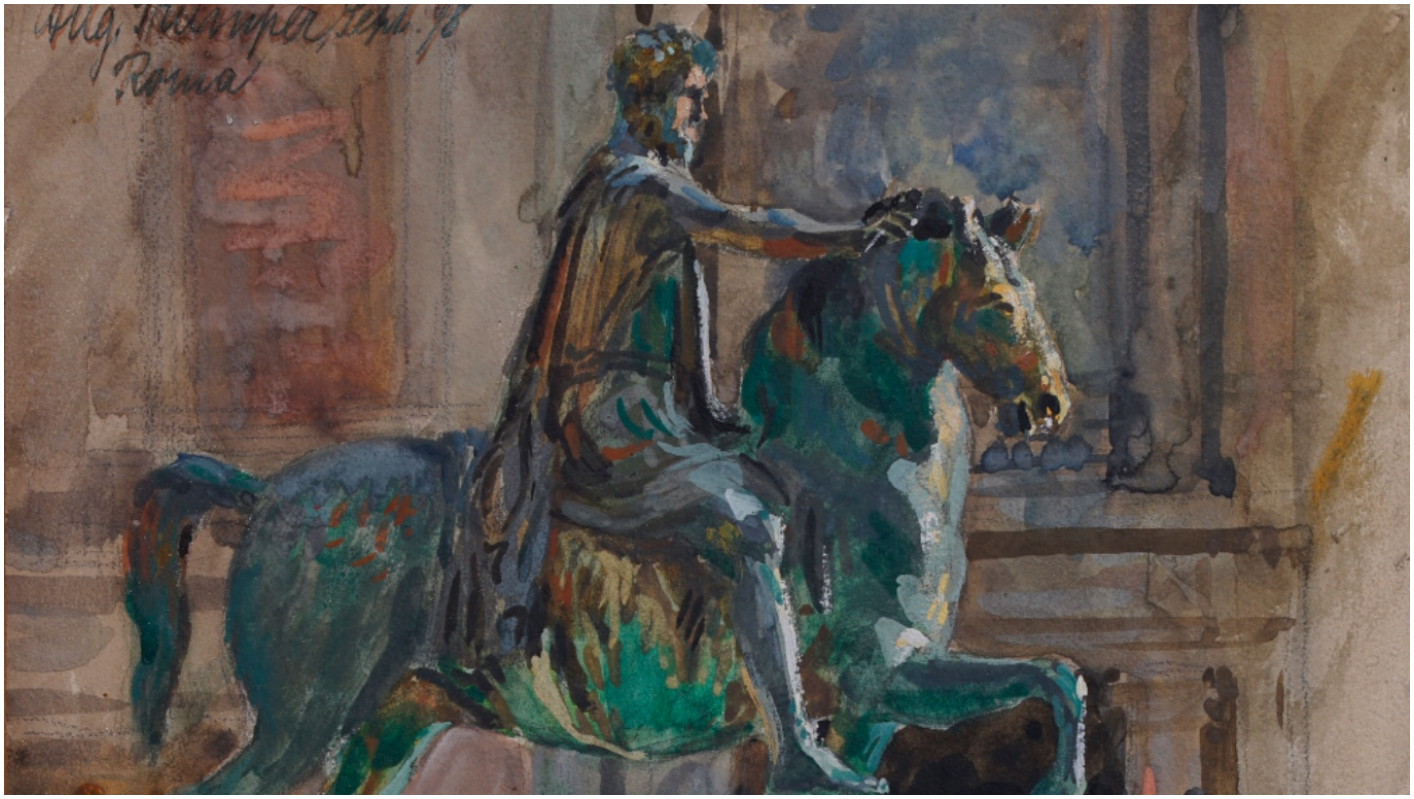
Marcus Aurel erobert Trier

Auteur : Pierre Reichert

Date : 30 Oktober 2025



In Trier erkundet eine begeisternde zweiteilige Ausstellung die Figur des „Philosophen-Kaisers“ **Marc Aurel**.

Mit *Selbstbetrachtungen* hinterlässt Marc Aurel ein großes Werk, voller stoischer Weisheit, das man wiederentdecken sollte: „*Eine exzellente Art und Weise dich vor ihnen zu schützen, besteht darin zu vermeiden ihnen zu ähneln*“, schreibt er zum Beispiel. Aber auch: „*Wenn Du an einer äußeren Sache leidest, ist es nicht diese Sache, die dich beeinträchtigt, sondern dein Urteil über sie; es liegt an dir es verschwinden zu lassen*.“ Eine erste Ausstellung konzentriert sich auf den *Kaiser, Feldherrn und Philosophen* (im Rheinischen Landesmuseum), taucht in das Leben und die Epoche von jenem ein, der das Schicksal der römischen Großmacht zwischen 161 und 180 prägte – eine Periode voller Unruhen, zwischen Epidemien, Hungersnöten und Bedrohungen an den Grenzen, ob es sich um die Parther oder die Germanen handelt.

Ein zweiter Rundgang stellt eine grundlegende Frage: *Was ist gute Herrschaft?* (im Stadtmuseum Simeonstift). Im Laufe der Säle wird analysiert, wie sich die vom Kaiser entwickelten Grundsätze nach seiner Zeit entwickelt haben, anhand von Gemälden, Skulpturen, Karikaturen, Photographien und Auszügen aus Filmen… Wir mögen besonders ein wunderbares Gemälde von Joseph Marie Vien mit dem Titel *Marc Aurel rettet das Volk* (1765), das die Großzügigkeit des Herrschers illustriert.

Im Rheinischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Simeonstift (Trier) bis zum 23. November
marc-aurel-trier.de